

<http://www.derwesten.de/staedte/herne/Mrowald-muss-Gehalt-zurueckzahlen-id4740863.html>**Arbeitsgericht**

Mrowald muss Gehalt zurückzahlen

Herne, 07.06.2011, Ute Eickenbusch



Herne. Die Kreishandwerkerschaft, so urteilte am Dienstag das Arbeitsgericht, hat Anspruch auf 47 000 Euro. Ihrem Ex-Geschäftsführer Mrowald stehen 9300 Euro zu.

So ganz konnte Friedrich Pflüger vor Gericht seine Emotionen nicht zügeln. „Fast wie Vater und Sohn“ hätten er, der frühere Kreishandwerksmeister, und sein damaliger Geschäftsführer zueinander gestanden. Doch dieses Vertrauen habe Dieter Mrowald „mit Füßen getreten“, sagte Pflüger gestern als Zeuge vor dem Herner Arbeitsgericht, wo der Streit „Mrowald gegen Kreishandwerkerschaft“ in die dritte Runde ging. Eine Einigung war nicht zu erzielen und so stand am Ende ein Urteil der 3. Kammer unter Vorsitz von Richterin Große-Wilde: Dem Kläger Mrowald stehen demnach noch 9321 Euro aus dem Arbeitsverhältnis zu, das offiziell seit Dezember 2010 zu Ende ist. Im Gegenzug muss er aber der Kreishandwerkerschaft 47 856 Euro zahlen.

Zur Erinnerung: Im Jahr 2009 hatten Prüfer der Handwerkskammer Dortmund festgestellt, dass in Herne „die Jahresbilanzen manipuliert wurden“. Das Vermögen der Handwerkskammer war dadurch entsprechend geschrumpft, von 1,2 Mio auf 15 000 Euro. Später wurde dann laut Prüfbericht noch das Innungsvermögen verbraucht.

Während strafrechtlich noch ermittelt wird, fochten Mrowald und sein Anwalt Lohof gestern mit dem aktuellen Kreishandwerksmeister Hans Hausherr und Rechtsanwalt Ahrens um alte Ansprüche. Der Ex-Geschäftsführer forderte rund 15 000 Euro für Jahressonderzahlung und Urlaubsabgeltung. Weit höher die Rechnung, die die Kreishandwerkerschaft aufmachte: knapp 70 000 Euro. Neben drei kleineren Posten handelte es sich dabei vor allem um eine Gehaltsrückforderung für die Jahre 2008

bis 2010, die genannten 47 800 Euro, die die Kammer der Handwerkerschaft im Urteil dann auch zusprach.

Was dem Ex-Geschäftsführer an Gehalt zugestanden hatte, war am Dienstag die entscheidende Frage. Denn laut Mrowald war mit Friedrich Pflüger Ende 2002 mündlich eine Gehaltserhöhung verabredet worden, was Pflüger gestern als Zeuge verneinte. Mrowald habe nach dem Weggang des früheren Hauptgeschäftsführers Hermann Schulte-Hiltrop nicht mehr bekommen als vorher, er sei einfacher Geschäftsführer geblieben, da der Mitgliederschwund die Kreishandwerkerschaft zum Sparen gezwungen habe. Dass sich Mrowald jahrelang das - zu Recht oder Unrecht - erhöhte Monatssalär von rund 5700 Euro überwies, war auch Pflüger als Chef damals nicht aufgefallen, wie er gestern zugab (AZ 3 Ca 1214/10).